

„WENN WIR DURCH DEN GEIST LEBEN, SO LASST UNS AUCH DURCH DEN GEIST WANDELN.“ GAL. 5,25

Liebe Missionsfreunde,

mit dem Bibelvers aus dem Galaterbrief grüßen wir euch ganz herzlich. Paulus erinnert uns, dass wir daran festhalten sollen, was Jesus seinen Jüngern angekündigt hatte: „...aber **ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein** in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“ Apg. 1, 8

Jerusalem—mein Zuhause, Judäa—der nähere Umkreis, Samarien—die weitere Umgebung, das Ende der Erde—dort, wo das Wort Gottes nie gehört wurde und die Kraft Gottes in den Menschen gewirkt hatte und es heute noch tut. Wir sind entschieden, diese Aufgabe mit der Hilfe der Pastoren und Mitarbeiter in den verschiedenen Missionsgebieten, in denen wir tätig sind, zu erfüllen.



Wir sind von Herzen dankbar für eure Gebete, all eure Gaben und finanzielle Unterstützung. Durch diese können wir den wachsenden Herausforderungen begegnen, und wir sind sicher, dass der Herr, der sein Werk begonnen hat, es auch bis zum Ende weiterführen wird. Unser Motto bleibt das Gleiche:

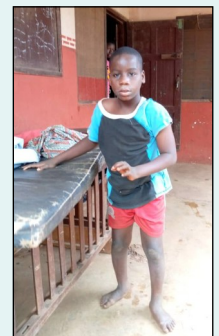
„Wir bleiben an der Arbeit, bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt.“

Mit lieben Segensgrüßen vom Missionsteam

Eure



Ghana: Kinderheim CFFH



Unser Bruder Kophy Adu Boahene, der das Kinderdorf leitet, hat uns Bilder einiger Kinder aus dem Kinderheim geschickt.

Das Christ Faith Foster Home wurde 1972 gegründet. Auf dem weitläufigen Gelände, das die Gründer für 50 Jahre gepachtet hatten, wurden mehrere Gebäude errichtet. Direkt an der Einfahrt befinden sich ein Gästehaus, u.a. für FSJler, sowie ein Erste-Hilfe-Raum, der von einer Krankenschwester regelmäßig besucht wird. Die Mädchen und Jungen sind in verschiedenen Häusern mit jeweils einer Pflegemutter untergebracht. Das Küchenhaus dient auch als Lagerraum für Lebensmittel.

Zum Gelände gehört eine Bibliothek mit ausreichend Lernmaterial, damit die Kinder sich dort auf ihre weitere Ausbildung vorbereiten können. In den offenen Hütten feiern die Kinder sonntags ihren Gottesdienst oder lernen unter der Woche mit Material aus dem Kindergarten. Durch die wachsende Besiedlung rund um das Gelände sind Kindergarten und Schule gut ausgelastet. Teilweise erhalten die Kinder aus dem Kindergarten und der Schule auch ein Mittagessen, welches von den angestellten Köchinnen des Kinderheims zubereitet wird.

Jeder Morgen im Kinderheim beginnt mit einer Andacht und Gebet vor dem Frühstück. Die Kinder im Heim sowie im Kindergarten und in der Schule werden nach christlichen Maßstäben begleitet. Die Älteren helfen bei der Hausarbeit, etwa beim Entfachen des Feuers zum Kochen oder beim Geschirrspülen. Nachmittags spielen die sie gerne Fußball (s.o.: Kweku Foster, das Findelkind). Trotz seiner Gehbehinderung macht der Junge Blessing (Bild o.r.) gute Fortschritte.

Ostmission: Ukraine

So lasst uns nun, wo wir Gelegenheit haben, an allen Gutes tun, besonders aber an den Hausgenossen des Glaubens Gal.6, 10



Die Gemeinden der Ukraine sind sehr dankbar für alle Unterstützung, die sie aus Deutschland erhalten können.



Nachdem die Hilfsgüter verteilt worden waren, setzten sich die Helfer zu einem gemeinsamen Mittagessen zusammen, dankten Gott und stärkten sich.



Nach der Ankunft des LKW's wurde alles ausgeladen und an Bedürftige verteilt.

Der letzte Einsatz des alten Transporters war Ende März.



Nach Roman's Rückkehr aus der Ukraine gingen wir intensiv auf die Suche nach einem Fahrzeug, das den Anforderungen für den Transport von den Spenden humanitärer Hilfe entspricht.

Wir haben es gefunden!

Halleluja, unser Herr hilft zum richtigen Zeitpunkt! ER kommt nicht zu spät!

Durch eure finanzielle Unterstützung konnte das Fahrzeug in Einsatz genommen werden. Die erste Fahrt fand bereits am Tag der Zulassung statt, als die Garage schon voller Hilfsgüter war. Die Arbeit für die Sammlung und den Transport in die Ukraine kann nun ohne Unterbrechung weitergehen.



Roman (r.) und sein Mitarbeiter Roman freuen sich über das neue Fahrzeug.

Von ganzem Herzen sagen wir „**DANKE!**“ für eure finanzielle Unterstützung, durch die wir diesen Transporter kaufen konnten.

Früher organisierte Roman einmal jährlich eine Kinder- und Jugendfreizeit in der Ukraine. Die Geschwister der Gemeinden planen nun, dass 30 Kinder für eine Woche nach Deutschland kommen können, um hier eine Freizeit zu erleben, die ihnen etwas anderes als Drohnen- und Bombenalarme oder Raketeneinschläge bietet. Wem es auf dem Herzen liegt, dies finanziell zu unterstützen, kann es gerne unter dem Verwendungszweck „Kinderfreizeit Ukraine“ tun.

Philippinen: Bibelschule ACTS

So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!
2.Kor.5, 20



Wir wissen, wie wichtig es ist, das Evangelium weiterzugeben. Deshalb wurde nach Beginn der Missionsarbeit die Bibelschule gegründet. Das zweijährige theoretische und praxisorientierte Studium befähigt angehende Pastoren, sich in allen Bereichen einzusetzen. Von der Evangelisation bis zur Leitung einer eigenen Gemeinde erhalten sie entsprechende Unterstützung. Inzwischen nehmen nicht nur junge Geschwister an einem Vollzeitstudium teil. Auch Berufstätigen steht der Weg zum Bibelstudium in Abendklassen offen. In diesem

Jahr fand die 41. Abschlussfeier statt. Insgesamt wurden 28 Pastoren für ihren Dienst ordiniert. Natürlich wird auch hier finanzielle Hilfe benötigt. Viele der Studierenden können die Kosten nicht tragen, und die Gemeinden, die sie ausenden, sind kaum in der Lage, die Ausbildung vollständig zu übernehmen.



Philippinen: 46. Pastorenkonferenz

Der organisatorische und logistische Aufwand, eine Konferenz auszurichten, ist trotz der vielen freiwilligen Helfer eine große Herausforderung. Deshalb wurde vor einigen Jahren festgelegt, die Veranstaltung nur noch alle zwei



Jahre durchzuführen. Dazwischen finden Regionalkonferenzen statt, die von den Distriktleitern organisiert werden. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind angespannt. Die Kosten für die Anreise zu solchen Veranstaltungen sind erheblich gestiegen. Diese Zusammenkünfte dienen vornehmlich dazu, die Pastoren für ihren Dienst auf den Missionsfeldern der verschiedenen Inseln neu zu ermutigen und zu stärken. Die Pastorenkonferenz wurde von rund 1.000 Pastoren besucht, dauerte vier Tage und war sehr gesegnet.



Philippinen: Inselarbeit Olango



Die Kinder der Insel Olango werden regelmäßig zu den Kinderspeisungen eingeladen. Dabei geht es nicht nur darum, dass sie etwas zu essen bekommen. Sie treffen sich regelmäßig, damit ihnen das Wort Gottes vermittelt wird und sie lernen, wie ihr Vertrauen auf den Herrn Jesus wachsen kann. Die Kinder freuen sich sehr, dass man ihnen etwas zutraut und sie mit Liebe und Respekt behandelt werden. In Familien ohne christlichen Hintergrund wird das oft nicht gelebt. Pastorin Ginalyn und Pastor Melvin Pacillos lehren sie, dass jeder von ihnen ein Geschenk Gottes ist.



Während der Schulferien, die von April bis Juni stattfinden, werden Bibellernkurse in den Gemeinden angeboten und von den Kindern gerne angenommen. Am Ende erhält jeder eine Urkunde als Anerkennung für die Teilnahme.

Philippinen: Kinderdienst Insel Leyte

Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!
Spr. 22, 6



Wenn eine Kinderspeisung stattfindet, kommen ganz schnell, viele zusammen. Hier, auf der Insel Leyte hatte man die örtliche, offene Halle reserviert. Stühle und Hocker wurden mitgebracht, damit alle Platz hatten, der Botschaft zuzuhören. Nach dem Essen bekam jedes Kind ein Buch mit der Bibelgeschichte vom barmherzigen Samariter. Das Bibellernprogramm erstreckt sich über die ganze Zeit der Ferien.

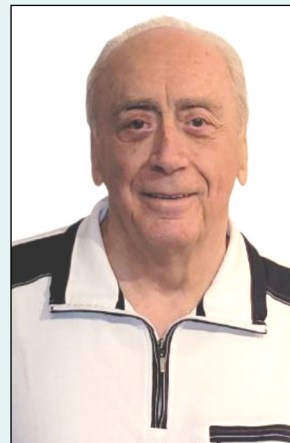
Die Kindermitarbeiter dienen mit großer Leidenschaft bei den Zusammenkünften.



Nachruf für Prof. Horst Mandel, den unser Herr zu sich genommen hat.

Liebe Geschwister,

mit tiefer Trauer teilen wir euch mit, dass unser geliebter Freund und Bruder, Ältester und Vorstandsmitglied Horst Mandel am 12. April 2026 von uns gegangen ist. Sein treuer Dienst, seine Hingabe zu unserem Herrn und seine Liebe zu unserer Gemeinde und der Mission werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Sein Leben war geprägt von seiner Familie und seinem Beruf als Mediziner. In seinen Ämtern, die er in der Gemeinde und Mission hatte, war er ein wertvoller und geschätzter Berater in den verschiedensten Bereichen und wird schmerzlich vermisst. Wir wissen ihn geborgen in der Hand unseres Herrn Jesus Christus und dürfen Trost in der lebendigen Hoffnung der Auferstehung finden. Möge sein Andenken ein Segen sein.



Termine Missionsgemeinde Heppenheim

Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Lehre: Befreiung & Heilung: montags 14-tägig, 19 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde: donnerstags, 19 Uhr

Ort: Weiherhausstraße 8b, 64646 Heppenheim

Mehr Info: www.mission-ohm.de/index.php/gemeinde

Liebe Missionsfreunde,

gerne möchten wir euch noch einmal darauf hinweisen, dass wir unseren Rundbrief auch per E-Mail versenden. Eine kurze Nachricht an buero@mission-ohm.de genügt, und wir nehmen euch gerne in den Verteiler auf.

Odenwälder Heidenmission e.V., D-64646 Heppenheim

Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNM

IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03

EIN  FÜR MISSION